

## Curriculum 2. Zertifikatskurs Artenkenntnispädagogik 2026/27

### Naturpädagogik 1 am Beispiel Lebensraum Wald – 06.-08.10.2026

Zeit	Thema	Erläuterung	Methodik	Zielstellung	wer
10:00 – 12:00	Kursauftakt	Orga und Kennenlernen	Ppt Aufstellungen, Aufstehen ja/nein Bingo, Vorstellungsrunde	Infos und Gruppendynamik	LaNU/NAJU (1 Ref.)
13:00 – 18:00	Pädagogische Grundbegriffe	Gelingensbedingungen des Lernens	Think-Pair-Share-Methode	Eigene Lernerfahrungen auf eine Haltung als Artenkenntnispädagogie übertragen	NAJU (2 Ref.)
		Pädagogische Prinzipien	Pantomime	Grundbegriffe erlernen	NAJU (2 Ref.)
		Bildungsverständnis	Abstrahieren durch Piktogramme	Grundbegriffe erlernen	NAJU (2 Ref.)
19:00 – 21:00	<i>Fakultativ: Methoden zum gegenseitigen Kennenlernen</i>			<i>Gruppe kennenlernen, Methoden kennen lernen</i>	LaNU/NAJU (1 Ref.)
9:00 – 12:00	Programm 1 zum Thema Wald	Beispielprogramm	Baumtasten, Sortieren von Blättern/ Zweigen, Blätterpiano, Zweigpuzzle	Methoden für den Lebensraum Wald kennenlernen – Überblick Lebensraum Wald erfahren	NAJU (2 Ref.)
13:00 – 18:00	Gruppendynamik	Phasen der Gruppenbildung		Möglichkeiten der Steuerung von Gruppen erfahren	NAJU (2 Ref.)
		Zielgruppencharakteristik			NAJU (2 Ref.)
		Rollenverständnis in Gruppen			NAJU (2 Ref.)
		Möglichkeiten für den Anleitenden			NAJU (2 Ref.)
19:00 – 21:00	<i>Fakultativ: Lagerfeuer machen – alternativ: Nachtwanderung</i>	<i>Umgang mit sicherem Lagerfeuer</i>	<i>Vorbereitung und Standortwahl</i>	<i>Technik Lagerfeuer machen kennenlernen, rechtliche Aspekte (Waldbrandgefahr) erkennen</i>	NAJU (2 Ref.)
9:00 – 12:00	Programm 2 zum Thema Wald	Beispielprogramm/ Methoden zur Artenkenntnis Bäume	Baumvermessung, Kartierung,	Methode für den Lebensraum Wald kennenlernen – Erlerntes vom ersten Tag anwenden	NAJU (2 Ref.)
13:00 – 16:00	Methodenvielfalt	Bildungsbereiche kennenlernen (naturwissenschaftliche, mathematische, soziale, sprachliche, somatische, ästhetische Bildung)	Vorstellen von Materialien, die Bildung im Wald vereinfachen (Baumartenlück, Vogelmandala, Baumartenquiz, ...)	Methoden für verschiedene Bildungsbereiche kennenlernen	NAJU (2 Ref.)

Parallel: Materialien Bildungsraum Wald vorstellen, Bestimmungsliteratur Wald vorstellen, Hinweise zu Fachpartnern Thema Wald

## Naturpädagogik 2 am Beispiel urbaner Lebensräume – 10.-12.11.2026

Zeit	Thema	Erläuterung	Methodik	Zielstellung	wer
10:00 – 12:00	Planung von Bildungsangeboten	Phasen von Bildungsangeboten	Beispielhaft an einem urbanen Umweltbildungsort	Bedeutung der Phasen von Bildungsangeboten: Ankommen, Aktivität, Abschluss kennenlernen	LaNU/NAJU (1 Ref.)
13:00 – 17:00	Veranstaltungs-Dramaturgie	Didaktische Reduktion, roter Faden, Botschaft, Zielformulierung	Erarbeitung der Thematik in der Gruppe	Bedeutung und Umsetzung einer „Spannungskurve“ innerhalb eigener Bildungsangebote kennenlernen	LaNU/NAJU (1 Ref.)
17:00 – 18:00	Hausaufgabe	Begleitende Aufgabe zur selbständigen Erarbeitung eines Konzeptes für ein Bildungsangebot	Aufgabe erklären und Verteilen – Aufgabe zieht sich dann durch die weiteren Kursteile	TN sammeln Erfahrungen und üben das Erlernte selbständig	LaNU/NAJU (1 Ref.)
19:00 – 21:00	<i>Fakultativ: Natural Journaling</i>	<i>systematische Beobachtung, Dokumentation und Reflexion</i>	<i>Dokumentation der Wahrnehmung in Kombination aus Text und Bild</i>	<i>Verbindung zur Natur vertiefen und das Verständnis ökologischer Zusammenhänge schärfen</i>	NAJU (2 Ref.)
9:00 – 12:00	Methoden zu einem Thema aus urbanen Lebensräumen	Überwinterungshilfen, Füttern von Vögeln, Naturschutz im Garten	Möglichkeiten vorstellen und tw. selbst ausprobieren	Selbstwirksamkeit und entsprechende Möglichkeiten kennenlernen	NAJU (2 Ref.)
13:00 – 18:00	BNE	Konzept der BNE kennenlernen	Theorie und Praxisbeispiele üben	Konzept BNE kennenlernen, Gestaltungskompetenzen kennenlernen, Möglichkeiten des globalen Lernens kennenlernen	LaNU/NAJU (1 Ref.)
19:00 – 21:00	<i>Fakultativ: Möglichkeiten zu Citizen Science</i>	<i>Krautschau, Ameisenpicknick</i>	<i>Erfahrungsaustausch</i>	<i>Wissen anschaulich und lebendig vermitteln</i>	NAJU (2 Ref.)
9:00 – 10:00	Grundwissen Ökologie	Grundwissen Naturkenntnis vermitteln	Vortrag	Theorie und systematischen Überblick erlernen	NAJU (2 Ref.)
10:00 – 12:00	Systematik Fauna und Flora				
13:00 – 16:00	Vorstellung von Methoden/ Spielen für Naturpädagogik im urbanen Raum	Vorstellung von Ideen	Methodenpool vorstellen	Methoden kennenlernen	NAJU (2 Ref.)
		TN leiten Methoden selbständig an	Gruppenarbeit	Methoden selbst anleiten	

Parallel: Materialien BNE vorstellen, Methodenkoffer vorstellen

### Naturpädagogik 3 am Beispiel Lebensraum Wiese – 27.-29.04.2027

Zeit	Thema	Erläuterung	Methodik	Zielstellung	wer
10:00 – 12:00	Beispielprogramm Wiese	Methoden zum Entdecken Lebensraum Wiese	Wiesenstockwerke zeichnen, Heuschreckenrufe, Blütenpalette	Lebensraum Wiese und didaktische Möglichkeiten kennenlernen	NAJU (2 Ref.)
13:00 – 18:00	Gemeinsame Programmplanung Wiese	Mit der Gruppe Schritt für Schritt zum eigenen Programm kommen	Gruppenarbeit unter Anleitung – Materialien, Ideen werden zur Verfügung gestellt	Selbständige Programmplanung erlernen	NAJU (2 Ref.)
19:00 – 21:00	<i>Fakultativ: Vortrag: Naturschutz und Rechtspopulismus</i>	Erst mal nur als Idee – könnte auch an anderer Stelle im Kurs platziert werden – evtl auch für Dritte außerhalb des Kurses, evtl. online + Diskussion	Vortrag mit externem Referenten	Perspektivwechsel – Bedeutung von Artenschutz im politisch rechten Spektrum	LaNU (nur LaNU, kein NAJU Ref.)
9:00 – 12:00	Kommunikation	Kommunikationstheorien erlernen	Vortrag - Praxisübung	Bedeutung der Kommunikation für Bildungsangebote erfahren	LaNU/NAJU (1 Ref.)
13:00 – 18:00	Methoden Lebensraum Wiese	Naturschutzpraktische Methoden kennenlernen um diese später selbst mit Gruppen umzusetzen	Stationenprogramm: Praxis: Mahd, Insektenhotel, Kartierung	Lebensraum Wiese kennenlernen, Methoden kennenlernen	NAJU (2 Ref.)
19:00 – 00:00	<i>Fakultativ: Lichtfang</i>	<i>Methode, um nachtaktive, fliegende Insekten anzulocken</i>	<i>Lichtfang, Bestimmung am lebenden Objekt</i>	<i>Kennenlernen der Artenvielfalt bei Nacht auf einer Wiese</i>	NAJU (2 Ref.)
9:00 – 12:00	Bestimmungsübungen kindgerecht	Am Beispiel von Wiesenarten	Pflanzenbestimmungsmerkmale kennenlernen, Schmetterlingsfarbrad, Geruchsmemory	Einfache erfolgsorientierte Bestimmungsmethoden kennenlernen	NAJU (2 Ref.)
13:00 – 16:00	Artenkenntnis zielgruppengerecht	Am Beispiel von Methoden für den Lebensraum Wiese	Bestimmungsübungen an verschiedenen Tier- und Pflanzengruppen, Ausprobieren von Bestimmungssapps	Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen kennenlernen und entsprechende Methoden daraus ableiten	NAJU (2 Ref.)

Parallel: Materialien für Methoden zum Lebensraum Wiese – z.B. Tagfaltermonitoring BFN

## Naturpädagogik 4 am Beispiel Lebensraum Gewässer – 25.-27.05.2027

Zeit	Thema	Erläuterung	Methodik	Zielstellung	wer
10:00 – 12:00	Überblick Ökosysteme Gewässer	Grundwissen Gewässerökologie	Vortrag	Grundkenntnisse Natur erlernen – ökosystemare Zusammenhänge am Beispiel Gewässer begreifen	NAJU (2 Ref.)
13:00 – 18:00	Präsentation Hausaufgabe	Durch die TN	Praktische Programmvorstellung und Reflexion in der Gruppe	Eigenes Programm vorstellen und reflektieren	LANU/NAJU (2 Ref.)
19:00 – 21:00	<i>Fakultativ: Abendexkursion zum Gewässer</i>	<i>Suche und Beobachtung von Tierarten</i>	<i>Vorbereitung, Planung und Umsetzung mit Ausrüstung und Beobachtungstechnik</i>	<i>Kennenlernen dämmerungs- und nachtaktiver Tierarten am und im Gewässer</i>	NAJU (2 Ref.)

9:00 – 12:00	Methoden Lebensraum Teich	Beispielprogramm/ Methoden zum Lebensraum Teich	Teichforscherstation	Kennlernen von praktischen Methoden und Bestimmung festigen	NAJU (2 Ref.)
13:00 – 18:00	Präsentation Hausaufgabe	Durch die TN	Praktische Programmvorstellung und Reflexion in der Gruppe	Eigenes Programm vorstellen und reflektieren	LANU/NAJU (2 Ref.)
19:00 – 21:00	<i>Fakultativ: FLOW-Projekt</i>	Vorstellung Inhalte und Methoden	<i>Vortrag / Austausch</i>	<i>Citizen Science und Methodenpool kennenlernen</i>	NAJU (2 Ref.)

9:00 – 13:00	Methoden Lebensraum Bach	Beispielprogramm/ Methoden zum Lebensraum Bach	Bachexkursion und -forscherstation	Kennlernen von praktischen Methoden und Bestimmung festigen	NAJU (2 Ref.)
14:00 – 16:00	Kursabschluss	Auswertung Wie geht es jetzt weiter?		Evaluation Kurs, Infos für individuellen Kursabschluss	LaNU/NAJU (1 Ref.)

Parallel: Materialienbörse zu verschiedenen Lebensräumen Gewässer

## **Artenkenntnismodule**

- o Artenkenntnis 1 – Ornithologie – 14.-16.04.2026
- o Artenkenntnis 2 – Coleoptera – 02.-04.06.2026
- o Artenkenntnis 3 – Botanik Wiese/ Feuchtgebiete – 23.-25.06.2026
- o Artenkenntnis 4 – Amphibien/ Reptilien – 06.-08.04.2027
- o Artenkenntnis 5 – Schmetterlinge – 15.-17.06.2027
- o Artenkenntnis 6 – Botanik Wald – 24.-26.08.2027

## **Ablauf:**

Start: 1. Tag 10:00 Uhr – Ende 3. Tag 16:00 Uhr

Abendangebote ggf. fakultativ oder verpflichtend, wenn die Artengruppe das erfordert (z.B. Ornithologie, Schmetterlinge, Amphibien)

Rahmenprogramm:

- Überblick für Artengruppe erhalten
- Kennenlernen der wichtigsten Arten und deren Bestimmungsmerkmale
- Überblick ökologischer Zusammenhänge für die Artengruppe (Gegenspieler, Lebensraumansprüche,
- Kennenlernen von mind. 2 Methoden, wie die Artengruppe didaktisch vermittelt werden kann
- Kennenlernen und Praxis wichtiger Naturschutzmaßnahmen für die Artengruppe oder deren Hauptlebensraum
- Möglichkeiten des „Selbstlernens“ und Vernetzens mit Fachgruppen für die Artengruppe
- „Artentest“ zum Abschluss